

Vorschau 27./28. 11. 2021

Der Tabellenführer und Aufstiegskandidat wird bestimmt kein „Aufbauegner“

Dass der TSV Mannheim II der richtige Aufbauegner für die SV Böblingen sein wird, darf man getrost bezweifeln. Oder gelingt den SVB-Herren ausgerechnet gegen den Tabellenführer der Hallenhockey-Oberliga der erste Punktgewinn? Das Heimspiel am Samstag (18 Uhr; Hermann-Raiser-Halle) muss es zeigen.

Die Bundesligareserve des TSV Mannheim erfüllte in den ersten beiden Saisonspielen genau die Rolle, die Böblingens Trainer Philip Richter vor Rundenstart dieser Mannschaft zuschrieb. Nämlich der Aufstiegskandidat Nummer eins zu sein. Der 7:6-Startsieg über den SSV Ulm fiel knapp aus, doch vorige Woche setzte Mannheim mit dem 11:0-Auswärtserfolg beim HC Heidelberg ein deutliches Zeichen. „So ein Resultat gibt es nicht oft“, rätselt Richter, ob mehr die Heidelberger Schwäche oder nur die Mannheimer Stärke der Grund dafür war. Fest steht für den SVB-Coach jedenfalls, dass man es am Samstag mit einer Horde von talentierten Nachwuchsspielern zu tun bekommt, die in der Feldsaison alle dem TSV-Bundesligakader angehören und teilweise schon regelmäßig Erstligaspielerfahrung gesammelt haben.

Das Böblinger Team wird sich gegenüber seinen ersten beiden Saisonauftritten (4:5 gegen Freiburg, 3:5 in Ulm) deutlich steigern müssen, um gegen Mannheim eine reelle Siegchance zu besitzen. „Spielerisch war das ja in Ulm schon recht gut. Vom Spielverlauf her hätte es 10:5 für uns ausgehen können. Wir schießen halt gemessen an unseren Chancen deutlich zu wenig Tore“, hebt Richter das größte Problem seiner Mannschaft hervor. Eklatant ist die Schwäche bei Strafecken. Gegen den Favoriten Mannheim werde es auch darauf ankommen, nach hinten die Lücken zu schließen. „Wir müssen uns phasenweise auch mal in die Halbfelddeckung zurückziehen. 60 Minuten lang Manndeckung gegen einen so spielstarken Gegner wie Mannheim werden wir nicht schaffen“, glaubt der Trainer.

Ob Taktik und Tagesform zu einer Überraschung reichen, vermag Philip Richter nicht einzuschätzen, in einem ist er sich aber ziemlich sicher: „Einen Untergang wie Heidelberg vorige Woche werden wir nicht hinnehmen müssen.“ Personell sind bis auf Moritz Kohlhas alle Stammspieler dabei, ein Fragezeichen steht noch hinter dem am Fuß angeschlagenen Routinier Lorenz Held.

Die Böblinger Oberligareserve eröffnet ihre Saison in der 2. Verbandsliga am Samstag mit einem Spieltag in Gernsbach. Das dritte SVB-Team spielt am Sonntag in der 4. Verbandsliga in Vaihingen/Enz.

Am Samstag starten auch die Damen der SVB-Hockeyabteilung gleich mit zwei Teams in die Hallensaison. Die erste Mannschaft ist in der 2. Verbandsliga Gastgeber des Eröffnungsspieltages. Die Böblingerinnen treffen auf FT Freiburg II (13 Uhr) und HC Heidelberg II (14.40). Die zweite SVB-Vertretung tritt in der 4. Verbandsliga zum Spieltag in Ludwigsburg an und trifft dort auf die dritte und vierte Mannschaft des Gastgebers HCL.

Im Nachwuchsbereich ist die SVB-Hockeyabteilung am Samstag Ausrichter eines Spieltages bei der U14-Oberliga der Jungen (13.30 bis 16 Uhr; Halle II). Das zweite SVB-Mädchenteam muss in der U14-Verbandsliga am Samstag nach Ulm, die beiden U12-Jungenteams haben in der Oberliga am Sonntag Spieltage in Heilbronn (SVB I) und VfB Stuttgart (SVB II) vor sich.

lim